

Der Kürnbacher Postangestellte Roland König widmet sich seit 20 Jahren dem Bemalen von Zinnfiguren

# Mit Augenmaß und einer ruhigen Hand

Von Reinhard Schmid

Zum Gießen von Zinnfiguren braucht man keine künstlerischen oder handwerklichen Fähigkeiten, meint Roland König. Der Kürnbacher hat sich auf das Bemalen kleiner Gestalten verlegt. Damit nicht genug, König schafft stets in sich abgeschlossene Szenen.

In Sammlerkreisen hat sich der Kürnbacher Zinnfigurenbemaler bereits einen guten Namen gemacht. Künstlerisch tätig ist er auch auf anderen Gebieten: Roland König malt, musiziert und schreibt Liedtexte. Sein Arbeitsraum gleicht einem Museum. Mit seinen Zinnfiguren kreiert er komplette Dioramen, plastisch wirkende Bilder. Die Zinnfiguren, denen ein wenig Blei beigemischt ist, damit sie flexibel sind, wirken im Ensemble wie ein plastisches Gemälde.

Seine Dioramen erinnern an die Gotik – den Krieg der Burgunder gegen die Schweizer. Inzwischen ist auch ein Raubritter-Diorama fertiggestellt. 50 Figuren bevölkern das Bild.

Mit den krie-



Roland König deutet auf die plastisch wirkenden Schaubilder mit bemalten Zinnfiguren. Seit 20 Jahren widmet sich der Kürnbacher einer Kunst, bei der eine ruhige Hand und Augenmaß notwendig sind. (Fotos: Reinhard Schmid)

gerischen Szenen fing Roland König an. Jetzt will er allerdings auf friedvollere Themen übergehen. Eine Badeszene aus dem alten Ägypten hat er schon zusammengestellt und bemalt.

Seine Sammlung enthält Figuren aus dem antiken Olympia, so etwa eine Selektion von Athleten verschiedener sportlicher Disziplinen: Nackte Läufer beim Sprint, Boxkampf, Weitsprung mit Gewichten, Speerwurf, Ringkampf und klassi-

ches Diskuswerfen. Roland König interessierte sich schon immer sehr für die Welt- und Menschheitsgeschichte, das hat ihn auf die Zinnfiguren gebracht. Den Ausschlag gab ein Aufenthalt im Schullandheim in Freiburg mit seiner Klasse. Dort besuchten sie ein Museum, in dem die Bauernkriege dargestellt waren.

Für Roland König ist es wichtig, dass es sich nicht um Phantasiefiguren handelt. Er bemalt die flachen Zinnfiguren, nach geschichtlichen Überlieferungen. Für beide Seiten benötigt er etwa eine Stunde. Er benutzt Ölfarben und empfindet dabei den Stil der jeweiligen Epoche nach. Auch in Sachen Beklei-

dung muss alles genau stimmen. Seit rund 20 Jahren beschäftigt sich der Postangestellte nicht nur mit dem Bemalen von Zinnfiguren, sondern auch mit der Gießtechnik. Der Künstler hat nach vielen Experimenten, intensivem Literaturstudium und mit viel Liebe zum Detail, im Bemalen der Zinnfiguren eine Perfektion erreicht.

Um Zinnfiguren zu bemalen, erzählt Roland König, muss man künstlerische Fähigkeiten wie Zeichnen und ein gutes Augenmaß besitzen, dazu noch eine ruhige Hand und die Arbeit gelingt. Berufsbedingt kann er sich für sein Hobby viel Zeit nehmen.